



Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Newsletter

April 2015

Leitende Aufsicht: Amatul Hai Ahmed, Sadr L.I.D.

Aufsicht: Gülay Wagishauser, Add. Sekretärin Tarbiyyat Nau Mobaiaat

Chefredakteurin: Fareeha Ahmed

Mitarbeiterinnen: Aiman Khan, Afia Ahmed, Khaula Khan

Glaubensstärkung

Koranvers

إِذْ قَالَتِ امْرَأَتُ عِمْرَانَ رَبِّ إِنِّي
نَذَرْتُ لَكَ مَا فِي بَطْنِي مُحَرَّرًا فَتَقَبَّلْ
مِنِّي ۖ إِنَّكَ أَنْتَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ ﴿٣٦﴾

(Denke daran) wie Imrâns Frau sprach: „Mein Herr, ich habe Dir geweiht – als Befreiten –, was in meinem Schoße ist. So nimm (es) an von mir; wahrlich, Du allein bist der Allhörende, der Allwissende.“

(Sura Al-Imrân, Vers 36)

Ahadith

„Es ist Pflicht eines jeden Muslims, sich Wissen anzueignen.“ (Hadiqat-us-Saliheen, Nr.131)

„Die beste Spende ist, wenn ein Muslim sich Wissen aneignet und dieses dann seinem muslimischen Bruder weitergibt.“ (Hadiqat-us-Saliheen, Nr.134)

Tehrik-e-waqf-e-Nau

„Du wurdest für einen großen Zweck an einem günstigen Zeitpunkt geboren.“

(Hadhrat Mirza Tahir Ahmad)

Hadhrat Mirza Tahir Ahmad (rh) sagte in einer seiner Freitagsansprache am 03. April 1987: „ (...) wir sollten beten - „ Oh Allah, gib uns einen Sohn, aber wenn Du beschlossen hast, uns eine Tochter zu geben, dann übergeben wir unsere Tochter an dich, was auch immer in meinem Leib ist.“ Dies sollte das Gebet der Mütter sein und die Väter sollten in den Worten von Hadhrat Ibrahim (as) zu Allah beten: „Oh Allah, lass unsere Nachkommen

unter Deinen auserwählten Dienern sein, sodass sie ganz dir gewidmet sind.“ So soll eine herrliche Armee von Waqfien entstehen, die bereit ist, auf das Weltliche zu verzichten und das nächste Jahrhundert als Diener Allahs betreten.

Dieses Waqf ist dringend erforderlich. In den nächsten hundert Jahren wird sich der Islam weit verbreiten und es werden Millionen von

trainierten Dienern gebraucht, welche die Diener Allahs sein sollen. Wir benötigen eine große Anzahl an Waqfien aus jeder Klasse der Gesellschaft und aus jedem Land.

Hundert tausende Waqfien sollten aus allen Schichten der Jamaat kommen - im nächsten Jahrhundert wird ein akuter Bedarf an Waqfien vorhanden sein – und wir werden Allah ein Geschenk von Millionen von Waqfien bereiten. Und wer im Stande ist, Allah mit diesem zu beschenken, soll bereit sein, dies zu vollziehen. Möge Allah den Opfergeist akzeptieren und sie mit Nachkommen segnen, wie es Allah bereits in der Vergangenheit tat. (...)

„Das Geschenk der Waqfien ist für die Zukunft. Allah wandte meine Aufmerksamkeit auf diese Angelegenheit, damit ich Sie darum bitte, Ihn mit Kindern zu beschenken, die in den nächsten zwei Jahren geboren werden, egal ob männlich oder weiblich. (..) Aber dieses Versprechen muss von beiden Elternteilen gegeben werden. Sie sollen über dieses gemeinsam entscheiden, sodass Einheit in der Erziehung und Bildung der Kinder vorzufinden ist. Und sie sollten beginnen, sie vom Kindesalter an auf die bestmögliche Art und Weise zu trainieren. Die Kinder sollen mit der Überzeugung heranwachsen, dass sie für einen großen Zweck zum günstigen Zeitpunkt geboren wurden, als das erste Jahrhundert des Sieges des Islam mit dem zweiten Jahrhundert des Sieges des Islam zusammengeführt wurde. Sie wurden zu diesem Zeitpunkt geboren. Sie sollen wissen, dass ihre Eltern Allah darum baten, ihnen ein Kind zu

schenken, mit der Absicht und dem Gebet, dass das Kind zu einem großen Mujahid (Streber) werden würde, um die künftige Generation zu trainieren. Wenn die Menschen auf solche Weise beten, bin ich mir sicher, dass wir vor unseren Augen eine schöne und liebenswürdige Generation haben werden, die bereit ist, sich für die Sache Allahs zu opfern. Möge Allah uns ermöglichen, dieses Ziel zu erreichen. Amin.“

Dies sind die Worte des vierten Khalifen der Ahmadiyya Muslim Jamaat, der am 3. April 1987 mit seiner außerordentlichen Weisheit und Voraussicht eine enorme Aufgabe vorstellte und das Waqf-e-Nau System ins Leben rief. Hadhrat Mirza Tahir Ahmad (rh) forderte die Eltern dazu auf, ihre noch ungeborenen Kinder für die Sache Allahs zu opfern. Eine sehr große Anzahl an Eltern ging diesem Ruf nach und stellte das Kind, ob Mädchen oder Junge, der Jamaat als Waqf-e-Nau zur Verfügung.

Diesem System treten täglich Kinder bei, die für die Führung und Verbreitung des Islam trainiert werden und die künftig die Ahmad- Muslime weltweit trainieren und führen werden. Es ist die Aufgabe der Eltern und der örtlichen Jamaat, diese Kinder auf den richtigen Weg zu leiten, damit sie in naher Zukunft ihrer Verantwortung gerecht werden.

<http://www.alislam.org/library/books/Sermons-on-Waqf-e-Nau.pdf>

Die Pflichten eines Waqf-e-Nau

In der Freitagsansprache vom 18. Januar 2013 wies unser geliebter Imam, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad (atba), die Waqf-e-Nau auf ihre Verantwortung und Verpflichtungen gegenüber den Eltern, der Jamaat und der Welt hin.

Hadhur (atba) sagte sich an die Waqf-e-Nau richtend, dass sie das Versprechen und den Wunsch ihrer Eltern, das Kind für den Glauben zu opfern, verstehen und respektieren sollen - und große Anstrengungen unternehmen müssen, um dem Titel des „waqf“ gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang sagte der

fünfte Kalif (atba), dass es essentiell ist, die Bereitschaft zu besitzen, jedes Opfer für den Glauben mit Geduld und Standhaftigkeit zu erbringen, um dadurch Gottes Wohlgefallen zu erlangen. Unser geliebter Imam erinnerte die Waqf-e-Naus daran, sich mehr als andere um die Bindung zu Gott zu sorgen und die Gebete inbrünstig zu verrichten. Der vierte Kalif (rh) gründete die Organisation Waqf-e-Nau mit der Absicht und dem Wunsch, dass stets eine Gruppe für den Dienst am Glauben bereitstehen soll und diese kontinuierlich für den Fortschritt der Jamaat arbeitet. Das Ziel der Jamaat ist, das Gute auf der Welt zu fördern und das Böse zu beseitigen. Unser geliebter Kalif (atba) sagte, dass die Waqf-e-Nau als moralisches Vorbild agieren sollen. Dafür ist es essentiell, sich mit den Lehren des Islam - dem Heiligen Koran, den Ahadith und den Büchern des Verheißenen Messias - zu beschäftigen. Es ist ebenfalls notwendig, dass sich die Waqfien die Sprachen Arabisch, Urdu und die Amtssprache des jeweiligen Landes aneignen, damit sie den Heiligen Koran und die Lektüren des Verheißenen Messias (as) verstehen und übersetzen können.

**DIE WAQF-E-NAU SOLLTEN
STETS IM SINN BEHALTEN,
DASS SIE ZU DENJENIGEN
GEHÖREN, DIE DIE WELT VOR
DEM UNTERGANG BEWAHREN
SOLLEN.**

In der Ansprache vom 28. Februar 2015 anlässlich des nationalen Ijtemas der Waqfat-e-Nau äußerte unser geliebter Hadhur (atba), dass die Waqfien eine hohe Bildung anstreben sollen, die der Jamaat nützt – u.a.

Journalistinnen, Lehrerinnen, Ärztinnen, Dolmetscherinnen. Darüber hinaus sollen sich die Waqf-e-Nau vollkommen den Geboten Gottes unterwerfen und jedes Gebot vorbildlich ausführen wie beispielsweise das Pardah-Gebot. Ebenfalls ist es unentbehrlich, sich enormes religiöses Wissen anzueignen, um zwischen Gut und Böse unterscheiden zu können.

Zudem sagte Hadhur (atba), dass die Waqfat-e-Naus für jede Arbeit der Jamaat bereitstehen sollen, ungeachtet ihres akademischen Abschlusses. Unser geliebter Imam (atba) sagte, dass durch die hervorragenden Charaktere der Waqf-e-Nau die schönen Lehren des Islam verkörpert werden sollen. Unser geliebter Imam ergänzte, dass die Waqfaat-e-Nau ebenfalls Mitglieder der Lajna Imaillah und der Nasiratul Ahmadiyya sind und deshalb ihre Verantwortung als Mitglieder vorbildlich ausführen sollen.

Wichtig ist, dass unser geliebter Hadhur (atba) sagte, dass die Waqf-e-Nau für die gute Erziehung der kommenden Generationen der Jamaat verantwortlich sind, da viele ein Alter erreicht haben, indem sie bereits verheiratet sind und durch Gottes Gnade Kinder haben. Sie sollen sich um die gute Erziehung der Kinder bemühen, damit der Jamaat weiterhin fähige Mitglieder, die für den Fortschritt und die Verbreitung des Glaubens arbeiten, bereitstehen. Dies ist die **PRIMÄRE AUFGABE EINER WAQFAAT-E-NAU.**

Dem eigenen Kind das waqf ermöglichen

Im Laufe der Zeit gab es immer wieder Eltern, die den Wunsch hegten, ihre Kinder der Religion zu widmen. Gerade in der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, dass Eltern dazu bereit sind, ihre Kinder zu „opfern“, damit sie die Jamaat mit ihren Facetten und ihrer Schönheit in der Welt verbreiten, gegenwärtig wenig Spiritualität und Opferbereitschaft in den Menschen vorzufinden ist.

Durch Allahs Gnade sind in der Ahmadiyya Muslim Gemeinde Mütter und Väter vorhanden, die mit solchem Wunsch Allah das Versprechen geben, Ihm ihre Kinder zu widmen.

WENN SICH EIN ELTERNPAAR DAZU ENTSCHIEDET, SEIN UNGEBORENES KIND DAS „WAQF“ ZU ERMÖGLICHEN, SOLLTE ES SEINE GEBETE INTENSIVIEREN und Allah darum bitten, ihre Opferbereitschaft (das eigene Kind für das Wohlgefallen Allahs zu opfern) zu akzeptieren. Das Elternpaar wird sich sicherlich nach dieser Entscheidung und nach Einwilligung des Kalifen der Zeit erleichtert fühlen - und wissen, dass sich das Kind in jeder Etappe seines Lebens in guter Umgebung befinden wird, und das Wichtige und Wahre im Leben lernen und praktizieren wird. Und darüber hinaus wird es am Dienste der Jamaat arbeitend sein weltliches Leben dem ersten unterordnen. Dann wird Allah, inshaAllah (so Gott will), seine Taten belohnen.

Doch es ist nicht zu vergessen, dass sich ein Elternpaar nach seiner Entscheidung darum bemühen sollte sein Kind auf die richtige Weise zu erziehen, ihm gutes Benehmen beizubringen und ihm gute Charaktereigenschaften anzueignen.

Hudhur-e-Aqdas (atba) hat in seiner Freitagsansprache am 18.01.2013 Anweisungen für die Eltern der Waqfien-e-Nau gegeben:

1. Die Eltern sollen sich, nachdem sie ihre Kinder gewidmet haben, nicht von der Pflicht befreit fühlen.
2. Sie müssen sich Zeit für ihre Kinder nehmen, Vorbilder werden, damit sie eine Beziehung mit Allah aufbauen.
3. Von Anfang an muss den Kindern die Bedeutung des Nizam-e-Jamaat (Organisation der Jamaat) beigebracht werden, so dass sie bereit sind, jedes Opfer dafür zu erbringen.
4. Sobald diese Kinder älter werden, soll es in ihren Köpfen verankert sein, dass sie nur der Jamaat dienen werden.
5. Versuchen Sie, vermehrt den Kindern einzuprägen, dass der Zweck ihres Lebens darin besteht, sich religiöses Wissen anzueignen.
6. Um das religiöse Wissen zu erhalten, müssen die Waqfien-e-Nau in die Institute der Jamaat eingeschrieben werden. Die Anzahl der Waqfien-e-Nau, die die Jamia-Ahmadiyya besuchen, muss viel größer sein.
7. **WENN DIE ELTERN VON ANBEGINN IHRE KINDER SO AUFZIEHEN, WERDEN DIESE DER JAMAAT IM GEIST DES WAQF DIENEN.**
8. Die Eltern der Waqf-e-Nau-Kinder werden sich prüfen müssen, inwieweit sie ihrer Pflicht nachkommen, dieses Geschenk an die Jamaat in würdiger Weise zu übergeben; inwieweit sie sich bemühen, dieses Geschenk zu verschönern; inwieweit sie darauf bedacht sind, der Jamaat ein schönes Geschenk zu überbringen.
9. Gerade in diesen Ländern, wo grenzenlose Freiheiten vorhanden sind, ist es sehr wichtig, Aufsicht zu führen und aufmerksam zu sein.

10. In jedem Bildungsabschnitt sollten die Kinder darauf aufmerksam gemacht werden, sich von der Abteilung Waqf-e-Nau beraten zu lassen.

11. Die Eltern sollen den Kontakt mit der Zentrale und der lokalen Jamaat nach dem Erhalt der Waqf-e-Nau Nummer aufrechterhalten.

„Möge Allah Ta’ala die Eltern, die ihre Kinder dem Waqf-e-Nau gewidmet haben, zu solcher Erziehung und solchen Gebeten leiten, die sie wahrlich zu Waqfien-e-Nau werden lassen. Mögen diese Kinder zum Augentrost für ihre Eltern werden. Möge

Allah Ta’ala sie dazu befähigen. Amin.“
(Freitagsansprache 18.01.2013)

ASSALAM O ALAIKUM LIEBE LESERINNEN,

WER GERNE TEXTE VERFASST – ESSAYISTISCHE AUFSÄTZE, DISKURSE, BERICHTERSTATTUNGEN, ERLEBNISSCHILDERUNGEN – SOLL SICH BITTE ALS AUTORIN FÜR DEN NEWSLETTER BEWERBEN.

EINE KNAPPE VORSTELLUNG DER INTERESSENTIN (NAME, LOKALE GEMEINDE, GEGENWÄRTIGE AUSÜBUNG) GENÜGT.

FEEDBACK UND ANREGUNGEN BEZIEHUNGSWEISE ERWÜNSCHTE THEMEN WERDEN STETS BERÜCKSICHTIGT, DESHALB BITTE UNBEDINGT MITTEILEN!

WASSALAM,

MIT DER BITTE UM DUA

FAREEHA AHMED / FARAHMED@LIVE.DE